

---

Autorin: Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning  
Titel: Aufwachsen und Hilfen in benachteiligten Lebenssituationen  
Quelle: Pressestatement zur ajs Jahrestagung am 20. Juli 2006  
Kein Platz an der Sonne  
Soziale Gerechtigkeit für Kinder und Jugendliche – eine Utopie?

## **Aufwachsen und Hilfen in benachteiligten Lebenssituationen**

### **1. Die Situation**

In Deutschland gibt es eine nicht unerhebliche Zahl von Kindern in benachteiligten Lebenssituationen: Kinder aus der sozialen Unterschicht und Arbeitslosenhaushalten, von Alleinerziehenden und aus Migrationsfamilien. Benachteiligung zeigt sich in Form von materieller Armut, in fehlendem Erwerb von Bildung, in der Unterversorgung mit Hilfen und in schlechterer gesundheitlicher Vorsorge und Versorgung sowie Mängel in der Entwicklung. Gründe sind: Das deutsche Bildungssystem kompensiert deutlich weniger als in den meisten OECD Staaten Unterschiede nach sozialer Schicht und Migrationshintergrund. Die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Gesundheitsvorsorge erreichen diese Familiengruppen wegen der Inanspruchnahmebarriere kaum.

### **2. Die Entwicklung**

Schon heute haben mehr als ein Drittel der Kinder einen Migrationshintergrund, in den Großstädten Westdeutschlands sind es 40 % und mehr Prozent.

Schon heute nimmt die Zahl der Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern zu. Wenn es nicht gelingt, Schule und Sozialarbeit so zu gestalten, dass jedes Kind nach seiner Begabung gefördert wird und Benachteiligung reduziert wird, werden die Folgen die gesamte Gesellschaft treffen.

### **3. Hilfen in benachteiligten Lebenssituationen**

Eigentlich ist es den meisten Experten und Expertinnen klar, dass das deutsche Bildungssystem grundsätzlich, von dem Elementarbereich, über eine ganztägige Bildung, Qualitätsstandards und neue Formen der Kooperation, reformiert werden muss. Ebenso ist es klar, dass die Kinder- und Jugendhilfe neu aufgestellt werden, so z.B. interkulturell geöffnet werden muss. Eben solche grundlegenden Veränderungen sind im Gesundheitsbereich vonnöten - aber...

### **4. Schaffen von Verwirklichungschancen**

Benachteiligung ist Ausgrenzung von gesellschaftlichen Chancen und bedeutet Einschränkungen von Handlungsspielräumen und von Chancen zu gleichberechtigter Teilhabe. Jeder der vielen Jugendlichen, der zur Zeit keine Ausbildung aufnimmt, ist ausgeschlossen und legt die Wurzel für den Ausschluss seiner Kinder. Es sind zu einem großen Teil Jugendliche aus sozialen Unterschichten und mit Migrationshintergrund.

Prof. Dr. Ursula Boos-Nünning  
Universität Duisburg-Essen, Institut für Migrationsforschung, Interkulturelle Pädagogik und Zweitsprachendidaktik

